

Peerberatung

für geflüchtete Personen mit traumatischen Erfahrungen



centra

Koordinierendes Zentrum für traumatisierte Geflüchtete

Projektvorstellung:

Träger

Psychosoziales Zentrum des Universitätsklinikums Hamburg-Eppendorf

Laufzeit/Finanzierung

Centra wird vom Amt für Soziales der Freien und Hansestadt Hamburg gefördert.

Ziele der Intervention

Peerbegleitungen stellen eine Unterstützung für traumatisierte Geflüchtete dar, die aufgrund ihrer Belastungen spezifische Bedarfe aufweisen und bislang nicht ausreichend durch das Versorgungssystem erreicht werden.

Adressat:innen/Nutzer:innen

Menschen mit Fluchthintergrund, die an Folgen traumatischer Erlebnisse leiden

Wie viele Menschen wurden erreicht bzw. sollen erreicht werden?

Die Begleitungen sind ein Baustein der Angebote von Centra und stehen allen Personen offen, die im Zentrum beraten und behandelt werden.

Kooperationen:

Die Entwicklung und Durchführung von Trainings zur Peer-Ausbildung bei Centra wurde seit 2022 von der Beauftragten der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration gefördert. Das Modell wurde bei Partnereinrichtungen in sechs weiteren Bundesländern etabliert.

Unser Beitrag zur psychosozialen Gesundheit:

Durch spezifische Beratung und Netzwerkarbeit hoffen wir einen Beitrag zu einer gelingenden Integration und Gleichstellung von geflüchteten Menschen in unserer Gesellschaft zu leisten.

So stärken wir Resilienz und Gesundheitskompetenz:

Viele Menschen mit Fluchthintergrund waren starken Belastungen ausgesetzt. Resilienzfaktoren und eigene Ressourcen spielen eine wichtige Rolle für ihre Stabilisierung. Peerbegleiter:innen können Betroffene dabei unterstützen, sie erfolgreich zu nutzen.

Kontaktdaten:

Prof. Dr. Ingo Schäfer

i.schaefer@centra.hamburg

Dr. Malte Behrendt, M.Sc.

M.behrendt@centra.hamburg

Dipl.-Psych. Elena Leitschuk

e.leitschuk@centra.hamburg

Samira Hess

s.hess@centra.hamburg

KONGRESS Pakt für Prävention 2024